

---

**DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN VOR DER  
ABSTIMMUNG ÜBER DEN BEITRITT ZUM  
EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM**

Prof. Dr. Carl Baudenbacher, Hochschule St. Gallen

unter Mitarbeit von  
Dr. Fritz Ospelt, Vaduz

Februar 1995

---

INHALTSVERZEICHNIS	4
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	4
1. KAPITEL STANDORTBESTIMMUNG	15
I. Zoll- und Währungsunion mit der Schweiz	15
II. Verhältnis Liechtensteins zur EU	16
1. Vorbemerkungen	16
2. 1950-1960: Alleingang	17
3. 1960-1970: Gründung der EFTA und erster Assoziationsversuch der Schweiz	18
4. 1970-1984: Hohe Zeit des Bilateralismus	20
4.1. Freihandelsabkommen 1972	20
a. Zustandekommen	20
b. Zielsetzung	23
c. und Ursprungsregeln	23
d. Nichttarifäre Handelshemmnisse	25

e.	Wettbewerbsregeln .....	28
f.	Durchsetzung .....	28
2. KAPITEL	GRUNDZÜGE DES EWR-ABKOMMENS .....	46
4.2.	Weitere bilaterale Verträge .....	28
	Vorbemerkungen .....	46
	Exkurs: Multilaterale Abkommen mit Beteiligung von EU- und EFTA-Staaten .....	30
1.	Warenverkehrsfreiheit (Art. 9 ff. EWRA) .....	46
2. KAPITEL	DIE ENTSTEHUNG DES EWR-Projekts .....	31
2.	Arbeitnehmerfreizügigkeit (Art. 28/29 EWRA) .....	48
I.	Luxemburger Programm 1984 .....	31
3.	Niederlassungsfreiheit (Art. 29, 31 ff. EWRA) .....	49
II.	Lancierung der EWR-Idee .....	37
4.	Dienstleistungsfreiheit (Art. 36 ff. EWRA) .....	49
1.	Rede von Kommissionspräsident Delors vom 17. 1. 1989 .....	37
5.	Kapitalverkehrsfreiheit (Art. 40 ff. EWRA) .....	50
2.	Haltung Liechtensteins .....	37
III.	Wettbewerbsrecht .....	51
II.	Verhandlungsverlauf .....	38
IV.	Horizontale Politiken .....	52
1.	Vorverhandlungen .....	38
1.	Übersicht .....	52
2.	Fragen des materiellen Gehalts des EWR .....	39
2.	Insbesondere das Gesellschaftsrecht .....	73
3.	Institutionelle Fragen .....	40
V.	Finanzierendes Politiken .....	72
3.1.	Grundproblem .....	40
VI.	Organe und Zuständigkeiten .....	56
3.2.	Verhandlungen "im Paket" .....	42

---

4.	Ergebnisse .....	43
3. KAPITEL	GRUNDZÜGE DES EWR-ABKOMMENS .....	46
I.	Vorbemerkungen .....	46
II.	Grundfreiheiten .....	46
1.	Warenverkehrsfreiheit (Art. 8 ff. EWRA) .....	46
2.	Arbeitnehmerfreizügigkeit (Art. 28/29 EWRA) .....	48
3.	Niederlassungsfreiheit (Art. 29, 31 ff. EWRA) .....	49
4.	Dienstleistungsfreiheit (Art. 36 ff. EWRA) .....	49
5.	Kapitalverkehrsfreiheit (Art. 40 ff. EWRA) .....	50
III.	Wettbewerbsrecht .....	51
IV.	Horizontale Politiken .....	52
1.	Übersicht .....	52
2.	Insbesondere das Gesellschaftsrecht .....	53
V.	Flankierende Politiken .....	55
VI.	Organe und Zuständigkeiten .....	58

1.	Allgemeines .....	58
2.	Abkommensverletzungsverfahren .....	59
3.	Auslegung des EWR-Rechts .....	60
4.	Anwendung des Wettbewerbsrechts im besonderen .....	60
5.	Weiterentwicklung des EWR-Rechts .....	61
VII.	Kohäsion .....	62
4. KAPITEL	DER NEUE ZOLLVERTRAG .....	64
I.	Vorgeschichte .....	64
II.	Übersicht über die einzelnen Vereinbarungen .....	65
III.	Kernpunkte .....	65
1.	Erweiterung der internationalen Vertragsfähigkeit Liechtensteins ..	65
2.	Konzept der parallelen Verkehrsfähigkeit .....	66
3.	Amt für Zollwesen .....	67
4.	Marktüberwachungs- und -kontrollsystem .....	68
5.	Gemischte Kommission .....	68

6.	Schutzklausel .....	68
5. KAPITEL	SCHLÜSSELFRAGEN DES EWR AUS DER SICHT LIECHTENSTEINS .....	70
I.	Vorbemerkungen .....	70
II.	Industriestandort .....	72
1.	Grundprobleme .....	72
2.	Erfahrungen Österreichs .....	73
3.	Erfahrungen der Schweiz .....	73
3.1.	Allgemeines .....	73
3.2.	Standortverlagerungen wegen Diskriminierung .....	74
3.3.	Investitionsverlagerungen .....	79
III.	Finanzplatz .....	81
1.	Vorbemerkungen .....	81
2.	Zugang zu den Finanzdienstleistungen .....	82
2.1.	Rechtsanwälte und Treuhänder .....	82
a.	Problemstellung .....	82

---

b.	Niederlassungsfreiheit .....	83
aa.	EWR-Recht .....	83
bb.	Umsetzung in Liechtenstein .....	84
c.	Dienstleistungsfreiheit .....	87
aa.	EWR-Recht .....	87
bb.	Umsetzung in Liechtenstein .....	89
d.	Wirtschaftliche Folgen .....	91
aa.	Verschärfung des Wettbewerbs .....	91
bb.	Massnahmen zum Schutz der einheimischen Anbieter .....	91
cc.	Ausweitung des Geschäftsvolumens .....	93
dd.	Kompensation allfälliger Einkommens- einbussen durch Aktivitäten im EWR-Raum ..	93
2.2.	Banken .....	94
a.	EWR-Recht .....	94
b.	Umsetzungsgesetz .....	95
c.	Wirtschaftliche Folgen .....	96

---

2.3.	Anlagefonds .....	97
2.4.	Versicherungen .....	99
3.	Inhaltliche Schranken der Finanzdienstleistungsaktivitäten .....	100
3.1.	Problem des Regulierungsgefälles .....	100
3.2.	Amtshilfe .....	101
3.3.	Geldwäsche .....	101
3.4.	Insiderhandel .....	106
3.5.	Besondere Gesellschaftssteuern .....	107
	a. Geschriebenes EWR-Recht .....	107
	aa. Beihilfecharakter der Steuerprivilegien .....	107
	bb. Rechtsfolgen .....	109
	b. Gelebtes EWR-Recht .....	111
	c. Rechtslage nach dem Freihandelsabkommen .....	113



4.	Fazit .....	115
IV.	Gewerbestandort .....	117
1.	Grundsätzliche Fragen .....	117
2.	Problem des Sozialdumping .....	119
3.	Erbringung grenzüberschreitender Dienstleistungen in Österreich .....	119
3.1.	Vorbemerkungen .....	119
3.2.	Rechtslage bis 1991 .....	119
3.3.	Österreichische Gewerberechtsnovellen 1991/1992 .....	120
3.4.	Folgen für das liechtensteinische Gewerbe .....	122
a.	EWR-Beitritt .....	122
b.	Nichtbeitritt zum EWR .....	122
V.	Personenfreizügigkeit .....	123
1.	Vorbemerkungen .....	123
2.	EWR-Regime von 1992 .....	124
2.1.	Übergangsfrist .....	124

2.2.	Reviewklausel .....	124
2.3.	Schutzklausel .....	125
3.	Modifikationen vom 20. Dezember 1994 .....	126
VI.	Öffentliches Auftragswesen .....	128
1.	Status quo .....	128
2.	EWR-Beitritt .....	129
3.	Nicht-Beitritt zum EWR .....	130
4.	Gemeinsame Erklärung der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein zum öffentlichen Auftragswesen .....	131
VII.	Bildung und Forschung .....	132
1.	Anerkennung von Liechtensteiner LIS-Abschlüssen im EWR-Ausland .....	132
1.1.	EWR-Beitritt .....	132
1.2.	Nichtbeitritt zum EWR .....	133
2.	Teilnahme an Bildungs- und Forschungsprogrammen der EU ...	133
VIII.	Grundverkehr .....	134
1.	Recht auf Grunderwerb gestützt auf die Kapitalverkehrsfreiheit ..	134

2.	Recht auf Grunderwerb im Rahmen anderer Freizügigkeitsrechte	135
3.	Umsetzungsgesetz .....	136
IX.	Souveränitätsfrage .....	137
1.	Grundproblem .....	137
2.	Alternative Nachvollzug der EU-Gesetzgebung .....	138
3.	Alternative Anpassung der Produktion an europäische Vorschriften durch die Unternehmen .....	140
X.	Zollvertrag .....	140
1.	Funktionsfähigkeit des Marktüberwachungs- und -kontrollsystems .....	140
2.	Wirtschaftliche Folgen .....	142
6. KAPITEL	ALTERNATIVEN ZUM EWR .....	143
I.	Eigenständige Alternativen .....	143
1.	Bilateralismus nach Schweizer Muster .....	143
2.	EU-Beitritt .....	145
3.	"Sonderabkommen" mit der EU .....	145

